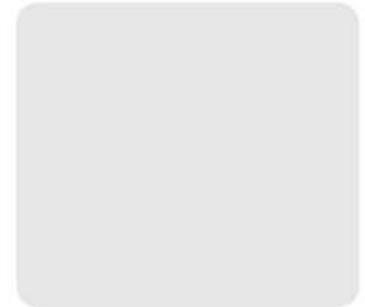


Konfliktsensitiver Journalismus (in der Journalist*innen-Ausbildung)

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Peace Building:
Grundlagen und Fallbeispiele“, Universität Hamburg



Übersicht

- Wer hier spricht...
- Ein paar Vorbemerkungen
- Wer hat das erfunden – und was ist das überhaupt?
- Beispiele Konfliktberichterstattung
- So läuft des Seminar...
- Demokratie und Medien: Plädoyer für einen Konfliktsensitiven Journalismus

Wer ich bin...

- Studium der *Politikwissenschaften* und *International Journalism*
- Volontariat bei der Frankfurter Rundschau
- Korrespondentin für Mexiko, Mittelamerika und die Karibik
- Redakteurin News and Current Affairs BBC World Service Radio (London)
- Seit 2012 Leiterin Lehrredaktion Print/Magazinformate, Institut für Journalistik der TU Dortmund
- Internationale Trainings für Journalist*innen (GIZ, DW Akademie) u.a. in Kenia, Südsudan, Ägypten...
- Übernahme und Neukonzeption des Seminars *Friedensjournalismus*
- Ausbildung zur Systemischen Beraterin und Friedens- und Konfliktberaterin (Akademie für Konflikttransformation(forumZFD))

Vorerklärungen: Davon gehe ich aus aus...

- Bei den Inhalten von Konfliktberichterstattung handelt es sich um ein von den Medien mitkonstruiertes Konfliktbild.
- Konfliktberichterstattung = Darstellung, Interpretation und Bewertung von sozialen/politischen Konflikten – jene, die mit physischer Gewalt ausgetragen werden (Kriege) und solche, die nicht mit physischer Gewalt ausgetragen werden.
- Über Konflikte zu berichten gehört zu den alltäglichen Aufgaben vieler Journalist*innen.

Davon gehe ich aus...

- Aufgabe von Journalist*innen ist es, der Öffentlichkeit umfassende Informationen über einen Konflikt zur Verfügung zu stellen, damit dieser bearbeitet werden kann - **nicht**, Konflikte anzuheizen, dramatisieren, personalisieren.
- Es gibt sowohl sehr gute als auch kritikwürdige Konfliktberichterstattung. Es geht oft um schwierige und herausfordernde Themen, auch für Journalist*innen.

Wer hat das erfunden?

Galtung: Möglichkeiten der Berichterstattung

Kriegsjournalismus

- 2 Parteien, 1 Ziel (Sieg!)
- Siegorientiert
- Schuldfrage: „Wer warf den ersten Stein?“
- „Wir-sie“ – Propaganda; Wir sind gut, die anderen sind das Problem
- Dehumanisierung der „anderen“
- Eliteorientiert

- Fokus auf sichtbaren Folgen der Gewalt

Friedensjournalismus

- x Parteien, y Ziele, z Gegenstände
- Lösungsorientiert
- Ursachen überall suchen
- Der Krieg ist das Problem; Unwahrheiten überall suchen
- Humanisierung aller Seiten
- Menschenorientiert, Zivilbevölkerung, inklusive zivile Friedensinitiativen
- Fokus auch auf Traumata, strukturellem und kulturellem Schaden

*Quelle: Johan Galtung:
Friedensjournalismus.*

Wer hat das erfunden?

- Kritik an eskalationsförderndem
„Kriegs-/Gewaltjournalismus“ – Johan Galtung

Optionen der Medien nach Kempf

*1 Konflikt als Konkurrenz darstellen: Einer wird gewinnen, einer verlieren (**Win-Lose-Logik**) → Dämonisierung, Polarisierung und Eskalation sind wahrscheinlich => **Verzerrung***

*2 Konflikt als Prozess verstehen, der zum allseitigen Nutzen kooperativ bewältigt werden sollte (**Win-Win-Logik**) -> andere Fragen rücken in Fokus, u.a. nach Gegenstand des Konflikts und wie dieser transformiert werden kann.*

Wilhelm Kempf:

„Der Konfliktverlauf hängt wesentlich davon ab, ob ein Konflikt als Konkurrenzprozess (Win-Lose) oder Kooperationsprozess (Win-Win) begriffen wird.“

Wer hat das erfunden?

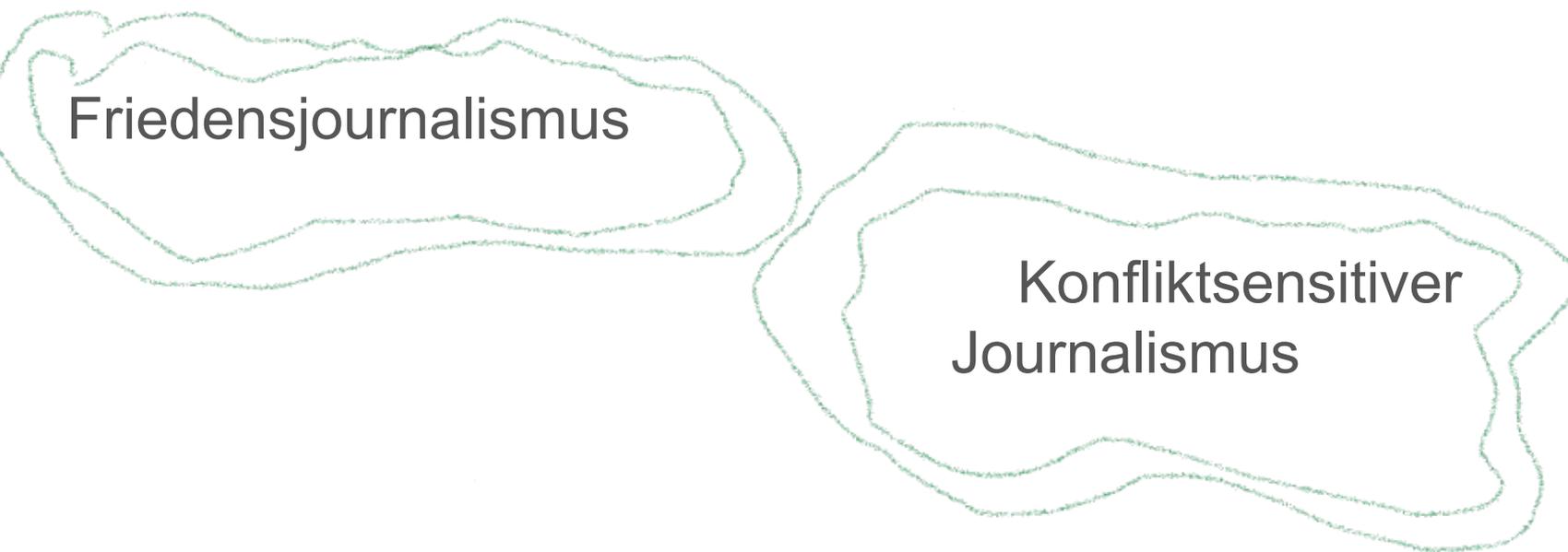
- Kritik an eskalationsförderndem „Kriegs-/Gewaltjournalismus“ – Johan Galtung
- Kritik an Darstellung von Konflikt als Wettbewerb mit Siegern und Verlierern – Wilhelm Kempf

/ Peace Journalism

Ansprüche an Friedensjournalismus

Ansprüche an Friedensjournalismus

- Um was geht es in diesem Konflikt? -> Nicht nur Standpunkte der Parteien und wie der Konflikt ausgetragen wird!
- Welche Lösungen sind denkbar/schon vorgeschlagen worden?
- Konflikt als Prozess darstellen, der zu allseitigem Nutzen gelöst werden sollte – nicht als Kampf zwischen Gut und Böse!
- **Journalist*innen:** Bitte bildet Euch fort zu Konflikten, ihrer Dynamik und Analyse!
- **Journalist*innen:** Bitte integriert sozialpsychologisches Wissen in Eure Aus- und Fortbildung!

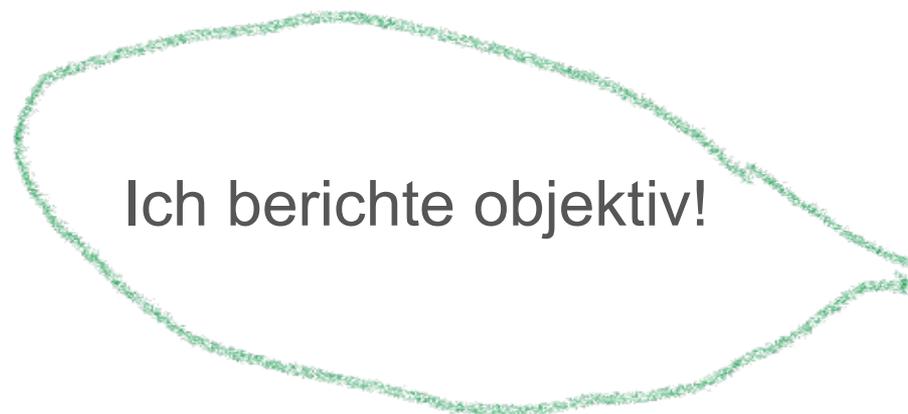


Friedensjournalismus

**Konfliktsensitiver
Journalismus**



Ich berichte neutral!



Ich berichte objektiv!



Wochenende des Widerstands gegen die Kohle

Hambacher Forst: Tunnel wie in Vietnam

Der Hambacher Forst ist zum Symbol für den Widerstand gegen die Kohle geworden. Aktivisten haben zum Wochenende des Widerstands aufgerufen und offenbar ein Tunnelsystem angelegt, das die Polizei an den Vietnamkrieg erinnert.

Polarisierung der Gesellschaft

Die Fronten sind verhärtet

Stand: 30.01.2021 17:22 Uhr

Die "Querdenker"-Initiative und andere Corona-"Skeptiker" sind Beleg: Die Pandemie hat die Polarisierung der Gesellschaft verschärft. Experten raten: Reden und Zuhören. Doch das hilft offenbar nicht immer.

SPD-Parteitag

Der Kulturkampf

Von Veit Medick

Es ist eine Zeitenwende. Bei den Sozialdemokraten stehen sich künftig zwei Machtzentren gegenüber: Die Partei versus ihre Minister. Das könnte gefährlich werden.

Kurz vor der entscheidenden Schlacht

Eines der letzten autonomen Hausprojekte in Berlin steht vor der Räumung. Während die Polizei für den kommenden Freitag bundesweit Personal heranzieht, kündigen die Hausbewohner*innen Krawall an

Padovicz mit den Bewohner*innen auslief, diese aber nicht freiwillig ausgezogen sind. Der Rechtsstreit endete im August

Mittendrin e. V. – gegen diesen erging jedoch kein Räumungstitel. Ihre Sicht auf die „illegale Räumung“ wollen die Anwälte

34 und ihres Umfelds wirken in ihrer Unversöhnlichkeit gegenüber überstaatlichen Strukturen und ihren offenen Aufrufen zu Mili-

mehr. Eine Demonstration für die Liebig 34 am Samstag fand mit viel Pyrotechnik, aber ohne Krawalle statt.

Schanzenviertel räumte innenpolitische Sprecher im Abgeordnete Niklas Schrader, sagt a



LOKALAUSGABE
BITTE WÄHLEN ▾

WAZ

WAZ 
Jetzt testen

NEWS ▪ **LOKALES** ▪ REGION ▪ POLITIK ▪ SPORT ▪ PANORAMA ▪ WIRTSCHAFT ▪ KULTUR ▪ LEBEN ▪ REISE ▪ WOCHENENDE ▪ VIDEO 

STARTSEITE > STÄDTE > ESSEN > IM ESSENER NORDEN BAHNT SICH EIN NEUER MOSCHEE-STREIT AN SÜD RÜTTENSCHIED MEHR ▾

MOSCHEE

Im Essener Norden bahnt sich ein neuer Moschee-Streit an **WAZ**



MOSCHEE-PROJEKT

Streit um neue Moschee in Essen-Karnap verschärft sich **WAZ**



20.10.2020, 17:48
Lesedauer: 4 Minuten

← → ↻ 🏠 🔒 | https://www1.wdr.de/fernsehen/die-story/sendungen/pulverfass-nordirland-100.html

📖 ☆ ⚙️ 🖋️ 📄 ⋮

Die Story



00:00:02 / 00:44:12

UT ⚙️ 🔊 📄

Pulverfass Nordirland: Wie der Brexit neue Ängste schürt

die story | 30.10.2019 | 44:12 Min. | UT | Verfügbar bis 30.12.2099 | WDR | Von Peter Onneken

Startseite

Die Story | [mehr](#)

Alle Sendungen

Übersicht | [mehr](#)

Unsere Videos

Mediathek | [mehr](#)

Video-Podcast | [mehr](#)

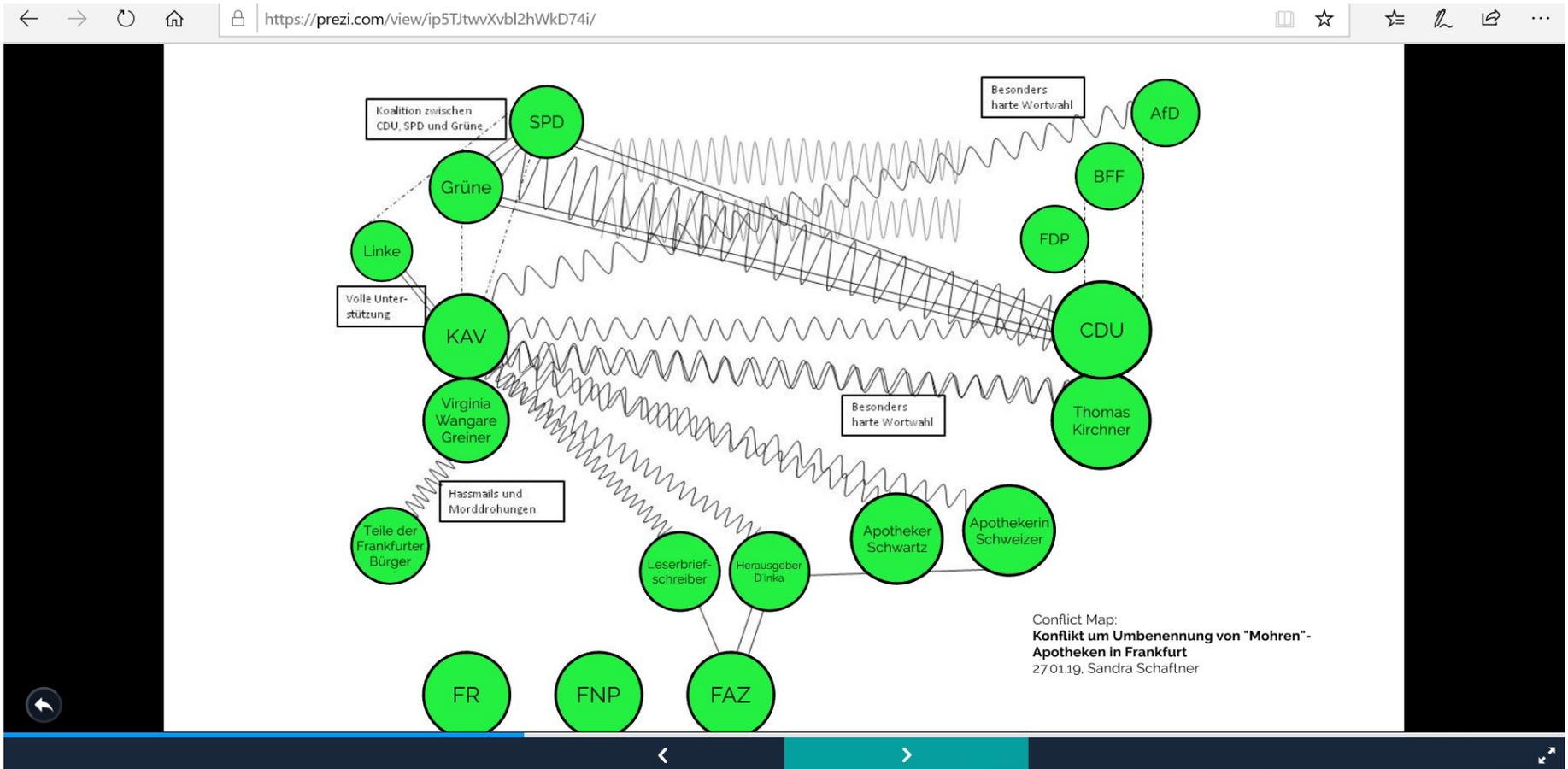
Mitschnittservice | [mehr](#)

Über uns

Seminar Konfliktsensitiver Journalismus (5 Tage)

a) **Wissen über Konflikte**

- Was ist überhaupt ein Konflikt?
- Konflikte sind menschlich, „normal“, wichtig für Gesellschaften: Unterscheidung Gegenstand und Austragung
- Konfliktanalyse als Recherche-Werkzeug



Seminar Konfliktsensitiver Journalismus (5 Tage)

a) Wissen über Konflikte

b) Sozialpsychologisches Wissen am Beispiel Soziale Kategorisierung

- Da bin ich doch neutral! – Wirklich? Vorurteile, Stereotype und Feindbilder
- Selbstreflexion

Seminar Konfliktsensitiver Journalismus (5 Tage)

- a) Wissen über Konflikte**
- b) Sozialpsychologisches Wissen am Beispiel Soziale Kategorisierung**
- c) Die Macht der Worte**
 - Euphemismen, Verschleierung und Abstraktion in der Kriegsberichterstattung
 - Dramatisierung, Zuspitzung, Dramatisierung in der „zivilen“ Berichterstattung über Streit, Kontroversen, Konflikte

Euphemismus, Verschleierung, Abstraktion

Militäraktion/Operation statt **Angriff/Angriffskrieg/Offensive
oder Krieg**

„ins Visier nehmen“ statt **bombardieren/angreifen**

Kollateralschaden statt **Tod/Zerstörung** („unbeabsichtigt“)

Luftschlag statt **Bombardement/Bombardierung/Luftangriff**

Smart bombs/intelligente Bomben – selbststeuernde Bomben,
die besonders zielgenau sein sollen

Autonome, intelligente Waffensysteme statt Kampfroboter und
bewaffnete Drohnen

Seminar Konfliktsensitiver Journalismus (5 Tage)

- a) Wissen über Konflikte**
- b) Sozialpsychologisches Wissen am Beispiel Soziale Kategorisierung**
- c) Die Macht der Worte**
 - Euphemismen, Verschleierung und Abstraktion in der Kriegsberichterstattung
 - Dramatisierung, Zuspitzung, Dramatisierung in der „zivilen“ Berichterstattung über Streit, Kontroversen, Konflikte
 - Propaganda und Framing

Frames

Spezifische Deutungsrahmen. Die Form, wie eine Aussage gesetzt ist bestimmt den Rahmen, wie über ein Thema gedacht wird, welche Assoziationen entstehen, in welche Richtung ein Thema geprägt wird.

Wenn geschickt formulierte Aussagen und keine alternativen Frames angeboten werden, bleibt wenig Raum für andere Perspektiven. „Mit geschickt geframten Aussagen kann man Menschen relativ einfach beeinflussen“. (Michael Oswald. Strategisches Framing. Eine Einführung. 2019)

The screenshot shows a Twitter interface on a desktop browser. At the top, a navigation bar includes a back arrow, a home icon, and a search bar with the text "Suchen". Below this is a cookie consent banner with a close button. The main content area features a tweet from the verified account "hart aber fair" (@hartaberfair) dated June 3, 2018. The tweet text reads: "Danke für tolle Themenvorschläge als Alternative zu unserem Thema am Montag: „Flüchtlinge und Kriminalität – die Diskussion“. Viele haben wir schon gemacht: Bienensterben, Pflege, Armutslöhne, Ungleiche Reichumsverteilung, Plastik im Meer." Below the text are icons for replies (112), retweets (16), and likes (48). A light blue box below the tweet says "Dieser Tweet ist nicht verfügbar." Below this is another tweet from the same account: "Framing? Als Journalisten können wir mit diesem Begriff wenig anfangen. Wir versuchen das, was Menschen beschäftigt, so darzustellen, wie es ist." This tweet is timestamped "11:57 - 3. Juni 2018". The left sidebar shows the profile of "hart aber fair" with a bio: "Der Polit-Talk mit Frank Plasberg, montags". The right sidebar has a login prompt: "Hast du einen Account? Anmelden". At the bottom, a footer contains copyright information: "© 2019 Twitter" and links for "Über uns", "Hilfe-Center", "Bedingungen", "Datenschutzrichtlinien", "Impressum", "Cookies", and "Info zu Anzeigen".

Seminar Konfliktsensitiver Journalismus (5 Tage)

- a) Wissen über Konflikte**
- b) Sozialpsychologisches Wissen am Beispiel Soziale Kategorisierung**
- c) Die Macht der Worte**
- d) Die Macht der Bilder (Dr. Felix Koltermann)**
- e) Kriegsberichterstattung**
- f) Konzepte Friedens-/Konfliktsensitiver Journalismus**
- g) Affekte/Gefühle im Journalismus**
- h) Moderation von Diskussionen in Social-Media-Communities**

Konfliktsensitiver Journalismus

- Konfliktsensitive Berichterstattung ist eine Berichterstattung von hoher journalistischer Qualität, der eine gründliche und kritische Recherche vorausgeht.
- Konfliktsensitiv berichtende Journalistinnen und Journalisten wissen, dass ihre Arbeit zu einer Eskalation beitragen kann - aber auch dazu, dass ein Konflikt für andere, konstruktive Entwicklungen offen bleibt.
- Sie verfügen über Kenntnisse über Konflikte (Chancen, Dynamik, Lösungsmöglichkeiten, Analyse).
- Sie verfügen Kenntnisse über Frames und Propaganda.
- Sie sind in der Lage, ihre eigenen Vorurteile, ihre Meinung und die Mehrheitsmeinung in ihrem Umfeld (Peergroup, Redaktionen) so zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen, dass sie diese nicht auf Kosten von Genauigkeit und Multiperspektivität in ihre Berichterstattung einfließen lassen.

Die Kriterien für guten Journalismus
reichen doch! **!**

Ich bin doch nur ein Rädchen
im Getriebe...



**Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!
Fragen, Ideen, Anregungen bitte!**

Literatur

- Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (Hrsg.) 2003: Constructive Conflict Coverage. A Social Psychological Approach. Berlin
- Bilke, Nadine 2008: Qualität in der Krisen- und Kriegsberichterstattung. Ein Modell für einen konflikt sensitiven Journalismus. VS Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden.
- Bläsi, Burkhard 2006: Keine Zeit, kein Geld, kein Interesse...? Konstruktive Konfliktberichterstattung zwischen Anspruch und medialer Wirklichkeit. Berlin.
- Galtung, Johan 1998: Friedensjournalismus: Was, warum, wer, wie, wann, wo? In: Kempf, Wilhelm /Schmidt-Regener, Irina: Krieg, Nationalismus, Rassismus und die Medien. Münster. S. 3-20.
- Kempf, Wilhelm 2003: Konstruktive Berichterstattung – ein sozialpsychologisches Forschungs- und Entwicklungsprogramm. In conflict & communication online, Vol.2, No.2.
- Oswald, Michael 2019: Strategisches Framing. Eine Einführung. Springer VS. Wiesbaden.

Weiterführend

- Die von Wilhelm Kempf herausgegebene Online-Zeitschrift conflict & communication online beschäftigt sich mit Themen rund um Medien und Konflikte:

<http://www.cco.regener-online.de/>

- Johan Galtung schreibt eine wöchentliche Kolumne in dem von ihm gegründeten Transcend Media Service. Auf der Webseite schreiben zahlreiche Autorinnen und Autoren zu Themen rund um Frieden, Konflikte und Medien – es ist auch möglich, einen Newsletter zu abonnieren: <https://www.transcend.org>. Er ist außerdem auf Twitter aktiv.